

② Ein komischer Kleinstadtroman ②

Unmittelbar vor Weihnachten erschien zu billigem Preise als Feldpostausgabe:

A. M. Frey Solneman der Unsichtbare

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.50

„Dem ‚Solem‘ ebenbürtig, an Stileinheit ihm überlegen erscheint uns A. M. Freys spöttische, geistreiche Groteske von jenem Heibel ‚Solneman‘, der mit viel Geld einen Stadtpark erwirbt und sich dort einmauert, aber infolge der Neugier und Torheit der guten Stadt schließlich sein Asyl verliert; dies heiter-wehmütige Buch gehört zu den wenigen wirklich phantasievollen und echten Grotesken unserer Zeit.“
(Lit. Jahresbericht des Dürerbundes 1916.)

Wir bitten, sich mit Exemplaren der drei hier angezeigten Bücher zu versorgen, da wir dafür eine größere Inserat- und Prospektpropaganda vorbereiten. Sowohl für die beiden Türkeibücher, die auf so reizvolle Art uns dem Gefühls- und Sinnenleben der Türken näherbringen, als auch für den billigen „Solneman“ erbitten wir Ihr ganzes Interesse.

Wir liefern auf beiliegendem Bestellzettel bestellt

alle drei Bücher gemischt mit 40% und 7/6,

Einbände netto

Delphin-Verlag München